Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 41 (1923)

Heft: 305

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 31. Dezember
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 31 décembre
1923

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 305

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 305

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Beschränkung der Einfuhr. — Schweizerische Zollämter im Fürstentum Liechtenstein. — A.-G. Bündner Kraftwerke in Chur. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Deutsches Reich: Einfuhr von Erzeugnissen der Forstwirtschaft. — Postverbindungen nach überseeischen Ländern. — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Restriction des importations. — Bureaux de douane dans la Principauté de Liechtenstein. — Bilans de compagnie d'assurance. — Bilan d'une société anonyme. — Grande-Bretagne. — Consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die erstmals in Nr. 300 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1920 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: drei Obligationen Berner Alpenbahn-Gesellschaft, Frutigen-Brig, I. Hypothek, 4 %, Nrn. 24409, 26063 und 33086, zu je Fr. 500, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 619)

Bern, den 26. Dezember 1923. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 14. Dezember 1923 wurde der vermisste Schuldbrief für ursprünglich Fr. 2800, reduziert auf Fr. 700, d. d. 18. Februar 1899, lautend auf Witwe Susanna Schäppi-Landolt, Klusstrasse 8, Hirslanden-Zürich, zu Gunsten der Frau Anna Trüb-Huber in Hirslanden-Zürich, lastend auf einer Liegenschaft an der Biberlinstrasse, Zürich 7, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt.

Zürich, den 28. Dezember 1923. (W 620)

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 14. Dezember 1923 wurde der vermisste Scheck Nr. 8169 für Fr. 653. 60, ausgestellt Ende November 1920 von der Mutual Life Insurance Co. Ltd. of New-York auf die Eidgenössische Bank in Zürich, lautend an die Ordre der Mutual Life Insurance Co. Ltd. Wien, mit Indossamenten der Remittentin, des Emil Popper, Kaufmann, Wien, und der Firma Peters & Cie., Wien, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 621)

Zürich, den 28. Dezember 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteiluug,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 14. Dezember 1923 wurde der vermisste Scheck Nr. 341329 für Fr. 2000, ausgestellt vom Wiener Bankverein auf die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, lautend zu Gunsten der Firma Pichl & Cie. G. m. b. H. oder Ordre, datiert Wien, den 17. Februar 1923, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 622)

Zürich, den 28. Dezember 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 27. Dezember. **Schweizerische Tonkunstplatten-Gesellschaft A.-G. Zürich (Société Suisse des Disques phonographiques d'Art S. A. Zurich) (Società Svizzera dei dischi fonografici d'arte S. A. Zurigo),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 162 vom 14. Juli 1923, Seite 1407). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Dezember 1923 haben sich die Aktionäre neue Gesellschafts-Statuten gegeben. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet **Schweiz. Tonkunstplatten-gesellschaft A.-G. (Société Suisse des Disques phonographiques d'Art S. A.) (Società Svizzera dei dischi fonografici d'arte S. A.).** Die Gesellschaft bezweckt: a) die Herstellung und den Verkauf von Schallplatten im In- und Auslande; b) den Betrieb von Fabriken für Schallplattenfabrikation; c) die Herstellung von Schallplattenmasse und Rohplatten, und d) die Vornahme aller mit den vorgenannten Gesellschaftszwecken direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat und die Direktion, je aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehend, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bestimmt diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Besteht die Direktion aus mehr als einem Mitgliede, so zeichnen dieselben unter sich oder je mit einem Verwaltungsratsmitglied oder Prokuristen zu zweien kollektiv. Robert Aebi und Max Sauter sind aus dem Verwaltungsrate ausgetreten; deren Unterschriften werden anmit gelöscht. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist zurzeit Dr. Wilhelm Rosenblum, Rechtsanwalt, von Zürich in Zürich 2. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 35, Zürich 1.

Bank-, Kauf- und Handelsgeschäfte. — 27. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Hansa S. A.», in Minusio, eingetragen im Handelsregister des Bezirkes Locarno (Tessin) (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1923, Seite 2359), hat in Zürich unter der Firma **Hansa S. A., Filiale Zürich,** eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Die ursprünglichen Statuten, datiereud vom 3. September 1918, sind am 4. Dezember 1920, 5. Dezember 1922, 24. Februar und 10. November 1923 revidiert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Zweck der Gesellschaft ist die Vertretung in Bank-, Kauf- und Handelsgeschäften aller Art sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende volleinbezahlte Aktien zu nom. Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: die Generalversammlung, der aus 1 bis 3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die Gesellschaft wird verpflichtet durch den Delegierten und nötigenfalls durch übrige Mitglieder der Verwaltung. Die Art und Form der Unterschriftsführung wird durch die Generalversammlung bestimmt; im übrigen kann der Delegierte Prokura erteilen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates Dr. Giulio Giuseppe Respini, Advokat, von Cevio (Tessin), in Locarno, durch Einzelzeichnung. Für die Zweigniederlassung Zürich führt das übrige Verwaltungsratsmitglied Jakob Gut, Bankdirektor, von Schlieren und Obfelden, in Schlieren, ebenfalls die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Füsslistrasse 4, Zürich 1.

27. Dezember. **«Weka» Aktiengesellschaft für Briefmarkenhandel («Weka» Société Anonyme pour le Commerce en timbres-postes) (The «Weka» Stamp Company Ltd.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1922, Seite 657). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 19. Dezember 1923 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Aktiven und Passiven (ohne das Aktienkapital, welches als verloren zu betrachten ist), werden übernommen vom Verwaltungsratsmitglied Johann Kümin-Beul, in Zürich 8. Die Liquidation wird als durchgeführt erklärt. Diese Firma und damit die Unterschrift des Verwaltungsrates Johann Kümin-Beul sowie die Prokura von Frieda Kümin-Beul werden anmit gelöscht.

Briefmarkenhandel. — 27. Dezember. Die Firma **J. B. Kümin-Beul,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 106 vom 26. April 1920, Seite 773), Briefmarkenhandel, hat die Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Weka» Aktiengesellschaft für Briefmarkenhandel in Zürich übernommen.

27. Dezember. Unter dem Namen **Wohlfahrts- und Unterstützungs-Fonds der Firma Abraham, Brauchbar & Cie. in Zürich** ist, mit Sitz in Zürich, durch öffentliche Urkunde vom 3. Dezember 1923 und mit Rückwirkung auf den 31. Dezember 1920 eine Stiftung errichtet worden. Zweck der Stiftung ist die Ausrichtung von Zuwendungen in Form von periodischen Vergütungen oder einmaligen Aversalvergütungen an solche Angestellte bzw. die Familien von Angestellten, welche bereits vor dem 1. August 1914 und seither ununterbrochen im Dienste der frühern Firma «Abraham, Brauchbar & Cie. vorm. Königsberger, Schimmelburg & Cie.», in Zürich, bzw. der Stifterin standen. Organ der Stiftung ist der aus 2—3 Personen bestehende Stiftungsrat, der sich aus den jeweiligen Inhabern der Firma «Abraham, Brauchbar & Cie.» oder aus von denselben nominierten Personen zusammengesetzt. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv. Der Stiftungsrat besteht aus: Jakob Abraham, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, und Edmund Brauchbar, Kaufmann, von Wallisellen, in Zürich 7. Geschäftslokal: Fraumünsterstrasse 12/24, Zürich 1.

27. Dezember. Die Mitglieder der Genossenschaft **Einkaufs-Syndikat des Metzgermeister-Verbandes Zürcher Oberland,** mit Sitz in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 185 vom 26. Juli 1911, Seite 1274), haben die Auflösung dieser Genossenschaft beschlossen, nachdem die Liquidation als durchgeführt konstatiert worden war. Diese und damit die Unterschriften der Kommissionsmitglieder Gottfried Frei-Zweifel, Eugen Weber, Reinhold Hotz und diejenige des Geschäftsführers Adolf Bachmann werden daher im Handelsregister gelöscht.

Sensarie für Immobilien usw. — 27. Dezember. Die Firma **Kahn & Cie.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1923, Seite 1147), erteilt Kollektivprokura an Frl. Anna Reitz, von Gadmen (Bern), in Zürich 7. Der Kollektivgesellschafter Walter Meyer wohnt in Zollikon.

27. Dezember. Der Bankausschuss der **Schweizerischen Nationalbank** hat, in Anwendung des Art. 51 des Bundesgesetzes vom 7. April 1921 über die Schweizerische Nationalbank, Kollektivprokura für die Agentur Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1923, Seite 1882), erteilt an Heinrich Weiss, von Obfelden (Zürich), in Winterthur.

27. Dezember. Eintragung von Amtes wegen auf Grund des Rekursentscheides des eidgen. Justiz- und Polizeidepartementes vom 19. Dezember 1923:

Wirtschaft. — Inhaber der Firma **Abraham Rosenstein,** in Zürich 1, ist Abraham Rosenstein, von Affoltern b. Zürich, in Zürch 1. Betrieb des «Café Splendid». Beatengasse 11.

Internationale Transporte. — 27. Dezember. Die Firma **Bachmeier & Züst, Chiasso, Filiale Zürich,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1919, Seite 458) (Hauptsitz in Chiasso), Internationale Transporte; Gesellschafter: Emil Bachmeier und Hans Züst, und damit die Prokura Emil Widmann, ist infolge Ausscheidens des Gesellschafters Züst und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Eisen- und Stahlwaren. — 27. Dezember. Erwin Böhler, von Oberweningen (Zürich), in Wien 1, und Heinrich Böhler, von Oberweningen (Zürich), in St. Moritz, als unbeschränkt haftbare Gesellschafter, und Eduard Hermann, von Bern, in Wallisellen, als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken), haben unter der Firma **Gebr. Böhler & Co.,** in Wallisellen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1923 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Prokura an Eduard Hermann, den obgenannten Kommanditär. Handel in Eisen- und Stahlwaren, insbesondere in «Böhler-Stahl». Wallisellen, Querstrasse 304.

Bankgeschäft. — 27. Dezember. Die Firma **Albert Adler**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1921, Seite 918), Bankgeschäft, und damit die Prokura Emil Wäspe und Ludwig Schwager, werden infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 20. Dezember 1923 auf die Firma «Adler & Co. Kommandit-Aktien-Gesellschaft», in Zürich, anmit gelöscht.

Unter der Firma **Adler & Co. Kommandit-Aktien-Gesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 20. Dezember 1923 eine Kommandit-Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens sind Bank- und Finanzgeschäfte jeder Art. Die Kommanditaktiengesellschaft übernimmt von Albert Adler, in Zürich, das bisher unter der Firma «Albert Adler», in Zürich, geführte Bankgeschäft gemäss Kaufvertrag und Bilanz, beide datiert vom 20. Dezember 1923, in Aktiven im Betrage von Fr. 2,236,853.80 und in Passiven im Betrage von Fr. 2,036,853.80 zum Uebernahmspreis von Fr. 200,000 gegen Barzahlung. Die Dauer ist vorläufig bis 31. Dezember 1933 festgesetzt. Sofern nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf dieser Periode die Generalversammlung die Auflösung beschliesst, gilt die Gesellschaft auf eine weitere Dauer von zehn Jahren als erneuert. Diese Regel gilt auch für später. Das Aktienkapital beträgt Fr. 2,000,000 (zwei Millionen Franken) und zerfällt in 200 voll einbezahlte auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 10,000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand oder der Aufsichtsrat können noch weitere Publikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung der Aktionäre, der Aufsichtsrat von 3—5 Mitgliedern, der Vorstand von 2—3 unbeschränkt haftenden Gesellschaftern, welchen die Geschäftsführung obliegt, und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Gesellschaft nach aussen; die Vorstandsmitglieder führen Einzelunterschrift. Der Vorstand kann an Drittpersonen Einzel- oder Kollektivprokura erteilen. Der Vorstand besteht aus: Albert Adler, Bankier, von Zürich, in Zürich 8, und Louis Bloch, Bankier, von Basel, in Paris. Der Aufsichtsrat besteht aus: Dr. Eugen Meier, Advokat, von Stäfa, in Liestal; Dr. Hugo Auckenthaler, Arzt, von Pully (Waadt) und Zürich, in Zürich 8, und Hermann Bloch, Bankier, von Basel, in Paris. Der Vorstand hat Kollektivprokura erteilt an: Emil Waespe, von Wattwil (St. Gallen), in Zürich 7, und an Ludwig Schwager, von Ettenhausen-Aadorf (Thurgau), in Zürich 8. Geschäftslokal: Werdmühlestrasse 5, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Tuchmanufaktur, Mercerie. — 1923. 26. Dezember. Inhaber der **Firma Hans Röthlisberger**, in Bern, ist Johann Röthlisberger, von Trubschachen, in Bern. Tuchmanufaktur und Mercerie, Kramgasse 17. Der Inhaber übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fr. & H. Röthlisberger», in Bern.

Tuchwaren. — 26. Dezember. Inhaber der Firma **Fritz Röthlisberger**, im Liebefeld, Gemeinde Köniz, ist Fritz Röthlisberger, von Trubschachen, im Liebefeld. Tuchwaren, Rosenweg 655.

Eisenbetonbau. — 26. Dezember. Die Firma **H. & W. Hügli**, Eisenbetonbau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1917, Seite 325 und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Gesellschafters Walter Hügli und nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven werden übernommen von der neuen Firma «Hügli & Co.», in Bern.

Bauunternehmung. — 26. Dezember. Hermann Hügli, von und in Bern, und Ernst Streit, von Zimmerwald, in Bern, haben unter der Firma **Hügli & Co.**, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1924 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann Hügli, Kommanditär ist Ernst Streit mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. & W. Hügli». Bauunternehmung, Länggassstrasse 92 a.

Kohlen- und Holzhandlung. — 26. Dezember. In der Kommanditgesellschaft **Aeschlimann & Cie.**, Kohlen- und Holzhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1923, Seite 1364), ist die Prokura des Albert Schellenberg erloschen.

Posamenterie. — 26. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Mahr**, in Bern, ist Otto Heinrich Mahr, von Zürich, in Bern. Fabrikation und Handel in Posamenterie, Kesslergasse 3.

27. Dezember. Aus dem Verwaltungsrat der **Theaterstiftung der Stadt Bern** (S. H. A. B. Nr 135 vom 10. Juni 1919, Seite 989 und dortige Verweisung), ist ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen: Gottfried Borle, Vizepräsident. Der Verwaltungsrat hat in der Sitzung vom 17. September 1923 als II. Vizepräsidenten gewählt: Carl Ami Gaeng, von Laufenburg (Aargau), Direktor, in Bern. Zeichnungsberechtigt sind nunmehr: der Präsident und die beiden Vizepräsidenten, sowie die beiden Direktoren Karl Ludwig Peppler, von Giessen (Deutschland), und Fritz Minnig, von Erlenbach, beide in Bern, je zu zweien kollektiv.

Bureau Laufen

Schuhwaren, Leder, Furnituren. — 27. Dezember. Die Firma **J. Gubler**, Schuh- und Schäftefabrikation, Leder und Furnituren, in Laufen (S. H. A. B. Nr. 66 vom 2. Juli 1887), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die neue Firma «Gottfried Gubler», in Laufen.

Inhaber der Firma **Gottfried Gubler**, in Laufen, ist Gottfried Gubler, von Lostorf (Solothurn), in Laufen. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Gubler. Handel in Schuhwaren, Leder und Schuhfurnituren.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Biscuits, Zwieback und Kindermehl. — 19. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Sommer & Cie.**, Fabrikation von Biscuits, Zwieback und Kindermehl, mit Sitz in Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 285 vom 18. November 1907, Seite 18), hat sich aufgelöst; die Liquidation ist bereits durchgeführt. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Grieb & Co.», in Grosshöchstetten.

27. Dezember. Die **Käsereigesellschaft Schwendi**, mit Sitz in Schwendi, Gemeinde Walkringen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1920, Seite 14), hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Friedrich Habegger, des bisherigen Vizepräsidenten und Kassiers Gottfried Althaus-König und des bisherigen Sekretärs Emil Sieber zu nunmehrigen Vorstandsmitgliedern gewählt: zum Präsidenten (Hüttenmeister); Ernst König, von Wiggiswil, Landwirt, in Schwendi; zum Vizepräsidenten und Kassier: Fritz Althaus, von Walkringen, Landwirt, im Ruppisberg zu Schwendi; zum Sekretär: Rudolf Zeller, von Meikirch, Lehrer, in Schwendi, Gemeinde Walkringen. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit einem jedem der zwei andern rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

27. Dezember. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft von Biglen**, mit Sitz in Biglen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1920, Seite 190), hat in der Generalversammlung vom 18. Februar 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt nunmehr durch die Generalversammlung, nicht mehr durch den Vorstand. Die Genossenschaft hat kein Stammkapital. Die zur Erfüllung des Genossenschaftszweckes erforderlichen Mittel werden aufgebracht: Durch Ausgabe von auf den Namen lautenden Obligationen von Fr. 100 und Fr. 500. Die Bedingungen, zu denen die Obligationen ausgegeben werden, beschliesst die Generalversammlung. Ferner durch andere Anleihen. Ueber die Aufnahme von Anleihen in der Höhe von über Fr. 5000 beschliesst die Generalversammlung. Demnach kommen alle veröffentlichten Bestimmungen der Statuten über Stammkapital und Stammanteilscheine in Wegfall. Die jährlichen Betriebsüberschüsse und andere Betriebsergebnisse sind zur Steigerung des Reinvermöges zu verwenden. Die Anzahl der Beisitzer des Vorstandes ist von zwei auf sechs bis zehn erhöht worden. Der Vorstand überwacht und prüft die gesamte Geschäftsführung und bestimmt die Normen für den Wareneinkauf und -verkauf. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Biglen hat die Anzahl der Mitglieder des Vorstandes auf zwölf erhöht. Gottfried Zulauf ist als Präsident und Robert Bigler als Beisitzer ausgetreten. Der Vorstand besteht heute aus folgenden Personen: Friedrich Schneider-Kipfer, von Arni, Gutsbesitzer, in Biglen, als Präsident, neu; Friedrich Gerber, von Arni, Gutsbesitzer und Grossrat, in Enetbach, als Vizepräsident, bisher; Hans Hofer, von Arni, Landwirt, in Lüthiwil, daselbst, als Sekretär, bisher; Beisitzer sind: Friedrich Bigler, von Worb, Landwirt, in Enetbach; Otto Bigler, von Worb, Fabrikant, in Biglen; Fritz Moser, von Arni, Landwirt, zu Kleinroth, daselbst, bisher; Friedrich Wiedmer, von Arni, Landwirt, in der Eymatt, daselbst; Karl Kindler, von Bolligen, Landwirt, zu Arni; Friedrich Zürcher, von Rüderswil, Landwirt, in der Hämlismatt; Ernst Schüpbach, von Landiswil, Landwirt, im Baldisthal, zu Arni; Dr. Gottfried Zulauf, von Langenthal, Tierarzt, in Biglen, und Jakob Ledermann, von Affoltern i. E., Landwirt, in Wikartswil; alle, ausgenommen Friedrich Moser, neu. Präsident, eventuell Vizepräsident und Sekretär oder Präsident und Vizepräsident führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1923. 27. Dezember. Unter der Firma **Kleinhändler-Verband Einsiedeln** hat sich, mit Sitz in Einsiedeln, eine Genossenschaft gegründet, mit dem Zwecke, die wirtschaftlichen Interessen des kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes zu wahren. Die Statuten sind am 2. September 1922 festgesetzt worden. Mitglied der Genossenschaft können alle vertragsfähigen Kaufleute und Handwerker von Einsiedeln werden, die sich dem Detailhandel nach streng reellen Grundsätzen widmen. Von der Mitgliedschaft sind ausgeschlossen: 1. Konsumgenossenschaften und deren Mitglieder; 2. Konsumvereinslieferanten; 3. Nichtmitglieder eines am Platze bestehenden Berufsverbandes; 4. Hausierer; 5. landwirtschaftliche Genossenschaften mit Ladengeschäften, welche nicht ausschliesslich Eigenprodukte führen und deren Mitglieder; 6. grosskapitalistische Unternehmen; 7. Warenhäuser; 8. Partiewaren-Schleudergeschäfte. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, muss sich beim Vorstande schriftlich anmelden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Einem Abgewiesenen steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Die Mitgliedschaft wird rechtsgültig nach Unterzeichnung der Statuten und Zahlung der Eintrittsgebühren. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede frei, er ist jedoch nur auf Schluss eines Kalenderjahres zulässig; er erfolgt durch schriftliche Kündigung, welche spätestens auf 1. Oktober zu erfolgen hat. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. durch Todesfall; 2. durch Konkurs; 3. Verkauf des Geschäftes; 4. Aufgabe des Geschäftes; 5. Ausschluss. Nach Beendigung der Mitgliedschaft ist das betreffende Mitglied zur Rückgabe der Eintrittskarte und der Mitgliedtafel verpflichtet. Markenbestände sind ebenfalls gegen bar sofort zurückzuliefern. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren sämtliche Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Geschäftsnachfolger eines durch Tod oder Verkauf ausgeschiedenen Mitgliedes sind nach Unterzeichnung der Statuten von der festgesetzten Eintrittsgebühr befreit, entrichten jedoch eine Handänderungsgebühr, deren Höhe der Vorstand bestimmt. Als ordentliche Einnahmen sind vorgesehen: a) feste Beiträge: 1. Eintrittsgebühren; 2. Jahresbeitrag; 3. Kuvertgebühr; 4. Handänderungsgebühr; 5. Rabattmarkenbüchleingebühr. Die Höhe dieser Beiträge wird durch die Generalversammlung festgesetzt; b) geschäftliche Einnahmen: 1. Zinsen der angelegten Kapitalien (Markengelder-Reserven); 2. Erträgnis der Reklamen im Markenbüchlein. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Rechnungsprüfer. Der Vorstand, der von der Generalversammlung auf 3 Jahre gewählt wird, besteht aus 7 bis 9 Mitgliedern, zurzeit aus sieben, und setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Josef Bettschart, Konditor, von Schwyz, in Einsiedeln; Vizepräsident: Anton Steinauer, Wirt, von und in Einsiedeln; Kassier: Mathias Kälin-Thorner, Kaufmann, von und in Einsiedeln; Aktuar: Meinrad Grätzer, Sohn, Bäcker, von und in Einsiedeln; Beisitzer sind: Albert Birchler, Bäckermeister, von und in Einsiedeln; Franz Kälin, Schlossermeister, von und in Einsiedeln, und Thomas Kuriger, Schuhmachermeister, von und in Einsiedeln. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft in allen Angelegenheiten. Der Präsident oder Vizepräsident führen gemeinsam mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Bäckerei, Konditorei. — 1923. 27. Dezember. Inhaber der Firma **Gustav Fiez-Blättler**, in Sarnen, ist Gustav Fiez-Blättler, von Zürich, in Sarnen. Bäckerei und Konditorei.

Glarus — Glaris — Glarona

1923. 27. Dezember. **Handels- & Industrie-Verein des Kantons Glarus**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 109 vom 23. April 1895 und Nr. 181 vom 30. Juli 1919), hat in der Hauptversammlung vom 29. September 1923 seinen Namen abgeändert in **Glarner Handelskammer in Glarus (Chambre de Commerce de Glaris) (Camera di Commercio di Glarona).**

Sägerei und Holzhandlung. — 27. Dezember. Dietrich Schneider und Johann Schneider, beide von und in Matt, haben unter der Firma **Dietrich Schneider & Sohn**, in Matt, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Dezember 1923 ihren Anfang nahm. Sägerei und Holzhandlung.

Baugeschäft, Baumaterialien. — 27. Dezember. Samuel Schlittler und Willy Schlittler, beide von und in Niederurnen, haben unter der Firma **Samuel Schlittler & Sohn**, in Niederurnen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1924 ihren Anfang nimmt. Baugeschäft und Baumaterialien-Handlung.

27. Dezember. **Wohlfahrts-Fonds der B. H. Seta A. G.**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 215 vom 14. September 1923). Adolf Heinrich Bodmer und Gustav Otto Hürlimann sind als Stiftungsräte zurückgetreten und damit deren Unterschriften erloschen. Als Stiftungsrat tritt neu ein: Dr. Rudolf Gallati, Rechtsanwalt, von und in Glarus. Die beiden Stiftungsräte Johann Arnold Walter Bodmer, Fabrikant, von und in Zürich, und Dr. Rudolf Gallati, in Glarus, führen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Stiftung.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Epicerie, vins, etc. — 1923. 18 décembre. Le chef de la maison **François Ruffieux**, à Bulle, est François Ruffieux, fils de Joseph, originaire

de Crésuz, domicilié à Bulle. Epicerie, denrées coloniales, vins. Rue de Bouleyres.

Epicerie, etc. — 18 décembre. Le chef de la raison **Henri Tornare**, à Grandvillard, est Henri Tornare, fils de Marcellin, originaire de Charmey, domicilié à Grandvillard. Epicerie, boulangerie. Au Village.

26 décembre. Sont radiées d'office ensuite de faillite, les raisons suivantes:

1. Commerce de bois. — **Albert Blanchard**, commerce de bois, Rueyres-Trefayes (F. o. s. du c. du 29 juillet 1918, n° 178, page 1233);

2. Commerce de bois. — **Xavier Maillard**, commerce de bois, à Maules (F. o. s. du c. du 27 août 1918, n° 203, page 1381);

3. Commerce de chevaux. — **Alexis Bovet**, commerce de chevaux, à Bulle (F. o. s. du c. du 10 mai 1918, n° 109, page 753).

Bureau d'Estavayer-le-Lac

24 décembre. Dans son assemblée générale du 9 avril 1922, la **Société de secours mutuel de la Broye**, société coopérative avec siège à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. du 16 octobre 1886, n° 95; du 12 septembre 1896, n° 255, page 1050; du 10 octobre 1914, n° 237, page 1588), a élu Alfred Brasey, feu Alexandre, de Rueyres-les-Prés, agent d'assurances, à Estavayer-le-Lac, membre du comité en lieu et place de Georges Bullet, démissionnaire. Louis Ellgass, membre du comité, a été désigné comme président de la société, en remplacement de Georges Bullet, prénommé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Dans son assemblée générale du 27 mai 1923, la dite société a modifié ses statuts comme suit: L'article 7, chiffre 7 a la teneur suivante: «Les femmes mariées ne sont admises que si leur mari fait partie de la société ou si remplissant les conditions d'admission, il demande à faire partie de la société.» L'article 16 est complété comme suit: «Les membres de sexe féminin ne sont admis que dans les deux premières classes». Les autres faits publiés n'ont pas été modifiés.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1923. 13. November. Die **Betonschleuderwerke A.-G.**, in Solothurn, mit Filiale in Schmerikon (St. Gallen) (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1922, Seite 1084 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Mai 1923 ihre Statuten revidiert und § 2 derselben dahin abgeändert, dass das Aktienkapital von Fr. 250,000 durch Ausgabe von 20 neuen Namenaktien zu Fr. 5000 erhöht worden ist auf Fr. 350,000, eingeteilt in 70 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 5000.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Tuchhandel. — 1923. 19 Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Steuer & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1922, Seite 639 und dortige Verweisung), Tuchhandlung en gros, hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Steuer & Cie.», in Basel.

Karl Steuer-Gutzwiller und Albert Steuer, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Steuer & Cie.**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der frühern Kommanditgesellschaft «Steuer & Cie.», in Basel, übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Scherrer-Kolb, von und in Basel. Tuchhandlung en gros. Tellstrasse 48.

Baugeschäft. — 19. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Köll & Auer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1908, Seite 225), Baugeschäft, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1923. 26. Dezember. Unter dem Namen **Elektra Gelterkinden** besteht, mit Sitz in Gelterkinden, eine Genossenschaft, die den Zweck hat, den Bewohnern von Gelterkinden elektrische Euergie zu Licht- und Kraftzwecken abzugeben. Die Genossenschaft ist Kollektivmitglied der Elektra Baselland. Die Statuten sind am 31. Oktober 1923 festgesetzt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Einwohner von Gelterkinden und jede daselbst niedergelassene Firma werden. Der Eintritt ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten. Die Aufnahme erfolgt gebührenfrei, sofern es sich um Mitglieder der ehemaligen Elektra Sissach-Gelterkinden handelt, welche den Pflichten gegenüber letzterer restlos nachgekommen sind. Alle andern neu eintretenden Mitglieder haben eine Eintrittstaxe von Fr. 10 zu entrichten. Jeder Hausbesitzer, der sich zum Strombezug angemeldet hat, muss Mitglied der Genossenschaft werden und ist während mindestens zwei Jahren zur angemeldeten Stromabnahme verpflichtet. Für Nichthausbesitzer bedarf es einer schriftlichen Anmeldung beim Präsidenten und der Aufnahme durch den Verwaltungsrat. Nach vierjähriger Mitgliedschaft steht jedem Mitgliede das Recht zu, nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung je auf Quartalende auszutreten. Die Kündigung ist jeweilen vor Beginn des betreffenden Quartals schriftlich und eingeschrieben der Verwaltung anzuzeigen. Der Austretende verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Falls die laut Vertrag mit der Elektra Baselland garantierte Stromabnahme nicht erreicht wird und der Genossenschaft dadurch irgend ein finanzieller Nachteil erwächst, so hat das austretende Mitglied das bisher von ihm bezogene Stromquantum zwei Jahre weiter zu bezahlen. Bei Wiedereintritt hat der Betreffende die Eintrittstaxe neuerdings zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt im weitern durch Tod und zufolge Ausschlusses durch den Verwaltungsrat. Die Erben resp. Uebernehmer einer Gebäulichkeit treten an die Stelle des Verstorbenen. Wenn eine Gebäulichkeit den Eigentümer wechselt, so tritt auch der Neubesitzer an die Stelle des Vorbesitzers. War jener bis anhin nicht Mitglied der Genossenschaft, so hat der Rechtsnachfolger die Eintrittsgebühr zu bezahlen. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat das Recht, innert Monatsfrist an die nächste Generalversammlung zu rekurrieren. Es verliert ebenfalls alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder wie folgt: 1. für jede installierte Lampe mit einem Betrage von Fr. 20; 2. für jede installierte Pferdekraft mit Fr. 200. Aus dem Betriebsergebnis sind nach Bestreitung aller Unkosten jedes Jahr auf dem Mobilien- und Instrumentenkonto mindestens 25 %, auf dem Transformer- und auf dem Zählerkonto 10 %, auf dem Sekundärnetzkonto 5 % abzutragen. Der sich hiernach ergebende Reingewinn soll zur Aeufnung des Reserve- und Erneuerungsfonds oder zu weitern Abschreibungen auf dem Sekundärnetz- und dem Zählerkonto Verwendung finden, sofern die Generalversammlung nicht anders beschliesst. Sollte die Genossenschaft Liegenschaften erwerben, so sind auf denselben jedes Jahr mindestens 5 % zur Abschreibung einzustellen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der aus 5—7, zurzeit aus 7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; 3. der Ausschluss und 4. die Rechnungsprüfungskommission. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. med. vet. Walter Roost, Tierarzt, von Triboldingen (Thurgau), Präsident; Hans Sozin-Pümpin, Landwirt, von Arisdorf, Vizepräsident; Hans Hemmig-Freivogel, Landwirt, von Gelterkindeu, Aktuar; Paul Winter-Wirz, Ingenieur, von Künzelsau (Württemberg); Dr. med. Jakob Thommen-Bürgin, Arzt, von Diegten; Wilhelm Gysin-Schorr, Fabrikdirektor, von Wittinsburg, und Walter Zehntner-Thommen, Schreinermeister, von Reigoldswil; sämtliche wohnhaft in Gelterkinden. Der Präsident und der Aktuar des Verwaltungsrates führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Als Publikationsorgane der Genossenschaft sind bestimmt: die «Volksstimme» und der «Baselbieter», in Sissach.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Futtermittel, Landesprodukte. — 1923. 26. Dezember. Die Firma **Rudolf Gautschi-Hauri**, Futtermittel und Landesprodukte, in Aarau (S. H. A. B. 1921, Seite 2165), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Futtermittel, Landesprodukte. — 26. Dezember. Inhaber der Firma **Rudolf Hauri**, in Aarau, ist Rudolf Hauri, von Staffelbach, in Aarau. Handel mit Futtermitteln und Landesprodukten. Herzogstrasse Nr. 4.

Bezirk Baden

Fabrikation von Metallwaren usw. — 26. Dezember. Die Firma **Aktiengesellschaft Merker & Cie.**, in Baden (S. H. A. B. 1920, Seite 2215), erteilt Kollektivprokura an Fridolin Huwyler, von Mühlau, in Baden.

Bezirk Lenzburg

26. Dezember. Die **Schweizerische Leinenindustrie A. G.**, in Niederlenz (S. H. A. B. 1923, Seite 1693), hat an Stelle von Friedrich Roos den bisherigen Prokuristen Albert Heinze, von Basel, in Niederlenz, zum Vizedirektor ernannt und ihm volle Kollektivunterschrift erteilt. Die Unterschrift des Friedrich Roos, sowie die Prokuraunterschrift des Albert Heinze sind erloschen.

Bezirk Zofingen

26. Dezember. Inhaber der Firma **Friedrich Muggli, Zimmerei und Bauschreinerei**, in Rothrist, ist Friedrich Muggli, von Strengelbach, in Rothrist. Zimmerei und Bauschreinerei. Rubern, Gemeinde Rothrist.

Gesundheitskrepp, Wollstoffe. — 26. Dezember. Die von der Firma **Bachmann & Co.**, in Rothrist (S. H. A. B. 1920, Seite 1552), an Julius Baumgärtner und Albert Notz erteilten Prokuren sind erloschen.

Maschinenhandlung usw., Schuhhandlung. — 27. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Maurer**, in Oftringen (S. H. A. B. 1920, Seite 2393), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Fritz Maurer**, in Oftringen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Fritz Maurer-Meyer, von Schmiedrued, in Oftringen. Maschinenhandlung und Reparaturwerkstatt; Schuhhandlung. Kreuzstrasse Nr. 239.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1923. 27 décembre. Sous la dénomination **Amis de Morcles** il est fondé une association qui a son siège à Morcles et qui est régie par les articles 60 et suivants du Code civil suisse. Ses statuts portent la date du 13 mars 1923. Sa durée est illimitée. Elle a pour but de resserrer les liens d'amitié et de développer la Jeunesse de l'endroit tant au point de vue physique qu'intellectuel. Ce but n'est pas lucratif. Peut faire partie de la société toute personne libérée des écoles qui adresse une demande écrite au comité. La qualité de membre de la société se perd, par la démission qui peut être donnée en tout temps par écrit au comité, ou par expulsion prononcée par l'assemblée générale sur proposition du comité. Tout membre radié ou démissionnaire perd tout droit à l'avoir de la société, tout subside éventuel, ou tout ce qu'il pourrait avoir versé. Les membres actifs paient une finance d'entrée de deux francs. La cotisation annuelle des membres actifs est fixée chaque année par une assemblée générale extraordinaire d'automne. Le fonds de la société est alimenté par les finances d'entrée, les cotisations de tous les membres, les amendes, les produits des soirées ou autres divertissements. Les obligations de la société ne sont garanties que par l'actif social. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et le comité. La société est dirigée par un comité de cinq membres, nommés pour un an et immédiatement rééligibles. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président, du secrétaire et du caissier, signant à deux. Le président est Adrien Michoud, originaire de Chavannes-le-Chêne, employé fédéral, domicilié à Morcles; le secrétaire est Frédéric Michel, fils, originaire de Köniz (Berne), charpentier, domicilié à Morcles, et le caissier est Emile Bomtems, originaire de Villeneuve, garde des forts, domicilié à Dailly.

Bureau de Grandson

Petite mécanique. — 26 décembre. La société en commandite **C. Cuendet & Cie**, petite mécanique, à l'Auberson (F. o. s. du c. du 8 janvier 1920, n° 7, page 41), a prononcé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Bureau de Lausanne

Exploitation d'eaux minérales alcalines. - 24 décembre. La société en commandite **Ginod et Cie**, à Romanel sur Lausanne, exploitation des eaux minérales alcalines de Romanel, «Source Providence» (F. o. s. du c. du 4 février 1922), est dissoute. La liquidation sera opérée par Daniel Vuille, de La Sagne (Neuchâtel), expert comptable, à Lausanne, Rue Pichard n° 3, lequel aura seul la signature sociale sous la raison sociale **Ginod et Cie en liquidation.**

Fabrique de confiserie, etc. — 24 décembre. La raison **Henri Rossier**, à Lausanne, fabrique de confiserie, etc., Avenue des Mousquines n° 3, à l'enseigne «Confiserie lausannoise» (F. o. s. du c. du 5 janvier 1921), est radiée ensuite de remise de commerce.

Henri Rossier et ses fils Charles et Marcel Rossier, de Rougemont et Châtillens, les trois à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Henri Rossier et ses fils**, une société en nom collectif qui reprend l'actif et le passif de la maison «Henri Rossier» radiée. Cette société commencera le 1er janvier 1924 et a son siège à Lausanne. Fabrique de confiserie, spécialités de bourgeons de sapins et commerce de biscuits. Avenue des Mousquines n° 3, à l'enseigne «Confiserie lausannoise».

Laiterie, crémerie, fromages. — 26 décembre. La raison **Ms. Hermenjat**, à Lausanne, laiterie, crémerie, fromages, etc. (F. o. s. du c. du 16 avril 1918), est radiée ensuite de remise de commerce.

Imprimerie. — 26 décembre. Louis Noverraz, décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Jordan, Blanc et Noverraz**, à Lausanne, exploitation d'une imprimerie (F. o. s. du c. du 11 décembre 1919). La raison est changée en celle de **Jordan et Blanc.** La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle des associés Henri Jordan et Jules Blanc.

26 décembre. La société anonyme **Comptoir Franco-Suisse des Ciments Portland S. A. (Französisch-Schweizerische Verkaufsstelle für Portland Cement A. G.)**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 juillet 1922), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 novembre 1923, réduit son capital social de fr. 1,000,000 à cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en mille actions de cinq cents francs chacune, nominatives. La réduction du capital est déjà exécutée moyennant remboursement et annulation de la moitié des

actions. Léon Chausson, Léon Lambert, Julien Lévy et Georges Voillaume no font plus partie du conseil d'administration. Par ce fait la signature conférée à Léon Chausson et à Julien Lévy est radiée. Le conseil d'administration est composé actuellement d'Ernest Schmidheiny, de Balgach (St-Gall), ancien conseiller national, à Herbrugg; Albert Pérusset, de Baulmes (Vaud), administrateur, à Yverdon; Louis Du Pasquier, de Neuchâtel et Fleurier, administrateur, à Veytaux près Villeneuve; Rodolphe Frey, de Bâle, ingénieur, à Luterbach près Soleure; Dr. Ernest Martz, de Münchenstein (Bâle-Campagne), directeur, à Bâle; Ferdinand Zurlinden, d'Aarau, fabricant, à Aarau; Albert Ziegler, de Bâle, directeur, à Berne; Herbert Gresly, de Baerschwil, fabricant, à Liesberg; Ernest Brodtbeck, fabricant, de Liestal, y domicilié. Ont droit de signer seul pour la société: Ernest Schmidheiny et Albert Pérusset, le premier président et le dernier administrateur-délégué, ainsi que Robert Hartmann, directeur, à Paris. Nicolas Reufer, de Rapperswil, à Lausanne, jusqu'ici fondé de pouvoirs, a été élu directeur avec le droit de signer seul au nom de la société. Les faits publiés antérieurement n'ont pas subi de changement.

Bureau de Vevey

Pelleterie, confection de fourrures. — 24 décembre. La raison **Paul Schlinger, successeur de Jules Lohse,** à Vevey, pelleterie et confection de fourrures (F. o. s. du c. des 27 janvier 1921, n° 28, page 215, et 29 avril 1922, n° 99, page 833), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve. Céline Schlinger» au dit lieu.

Le chef de la raison **Vve. Céline Schlinger,** à Vevey, est Céline-Marie née Favre-Rochex, veuve de Paul Schlinger, de nationalité hongroise, domiciliée à Vevey. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «Paul Schlinger, Successeur de Jules Lohse» radiée. Pelleterie, confection de fourrures. Vevey, Rue du Lac n° 14, à l'enseigne «Au Tigre Royal».

24 décembre. La **Section de Jaman du Club Alpin Suisse,** association dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 22 juillet 1905, n° 303, page 1210, et 22 janvier 1907, n° 17, page 114), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire du 3 décembre 1923, elle a décidé sa radiation au registre du commerce. Cette société est en conséquence radiée au bureau de Vevey.

24 décembre. La **Société d'Agriculture de Vevey,** société coopérative dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 11 mars 1895, n° 64, page 266, et 16 janvier 1917, n° 12, page 79), fait inscrire que dans ses assemblées générales des 28 février 1919 et 18 mars 1923, elle a désigné: en qualité de secrétaire-caissier: Auguste Demierre, fils, de Chardonne, régisseur, à Vevey, en remplacement d'Auguste Demierre, père, dont la signature est radiée; comme membre du comité, en remplacement de Ferdinand Richard, démissionnaire, Marius Skawronsky, secrétaire municipal, de St-Légier, y domicilié.

Beurre, œufs, fromage. — 24 décembre. La raison **Jean Renfer,** à Vevey, beurre, œufs, fromage (F. o. s. du c. du 9 septembre 1919, n° 216, page 1584), est radiée ensuite de remise de commerce.

Café-restaurant. — 24 décembre. Le chef de la raison **Charles Dubas,** à Clarens, est Albert-Louis-Charles, fils de Charles-Philippe Dubas, d'Enney (Fribourg), domicilié à Clarens. Exploitation du Café Gambetta. Rue de la Gare n° 3.

Hôtel, café-restaurant. — 26 décembre. Henri et Paul, fils de Paul Berthod, originaires de Château-d'Oex, domiciliés à Montreux, le Châtelard, ont constitué sous la raison sociale **Berthod Frères** une société en nom collectif dont le siège est à Montreux, le Châtelard, et qui a commencé le 20 juillet 1923. Exploitation de l'Hôtel Berthod et du Café-restaurant «Au Petit Bacchus». 84, Avenue des Alpes.

Buffet de la gare. — 26 décembre. Le chef de la raison **Friedrich Schär,** à Veytaux, est Friedrich, fils de Jakob Schär, d'Eriswil (Berne), domicilié à Veytaux. Exploitation du Buffet de la Gare à Veytaux.

Epicerie. — 26 décembre. La raison **Vve. Adrien Ginier-Herren,** à Vevey, épicerie (F. o. s. du c. du 22 mars 1923, n° 68, page 588), est radiée ensuite de remise de commerce.

Hôtel-café-restaurant. — 26 décembre. Béat-Fidèle, fils de Christ-Joseph Decasper, de Paspels (Grisons), et Christian-Andréas, fils d'Antoine Collenberg, de Morissen (Grisons), tous deux domiciliés à Vevey, ont constitué sous la raison sociale **Decasper & Collenberg** une société en nom collectif dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 20 octobre 1923. Exploitation ed l'Hôtel-café-restaurant des «Trois Rois». Rue du Simplon à Vevey.

17 décembre. La **Société d'Utilité Publique de Montreux,** association, dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. des 1er mai 1886, n° 42, page 302, et 20 novembre 1909, n° 289, page 1932), fait inscrire que dans son assemblée générale du 11 avril 1921, elle a décidé sa dissolution. Sa raison est en conséquence radiée.

Bureau d'Yverdon

26 décembre. Dans leur assemblée générale du 23 juin 1923, les actionnaires de la **Compagnie du Chemin de Fer d'Yverdon à Ste-Croix,** société anonyme dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. des 23 septembre 1891, page 772, et 10 août 1922, page 1560), ont nommé membres du conseil d'administration: Ernest Correvon, d'Yverdon, avocat, à Lausanne; John Landry, ingénieur-architecte, des Verrières-Suisses et d'Yverdon, domicilié en cette ville; Louis Jaccard-Lenoir, préfet, de Ste-Croix, y domicilié, les trois déjà inscrits, et Armand Piguet, banquier et conseiller national, du Chenit, domicilié à Yverdon, ce dernier en remplacement d'Auguste Stoucky, banquier, décédé et radié. Dans sa séance du 10 octobre 1923, le conseil d'administration de la société prénommée usant des pouvoirs que lui confèrent les statuts, a désigné comme Président de ce conseil: Maurice Barbey, avocat, de Chexbres et de Valeyres s. Rances, domicilié en ce dernier lieu, en remplacement d'Ernest Correvon, décédé et radié, et comme vice-président: John Landry, des Verrières-Suisses et d'Yverdon, domicilié en cette ville, en remplacement de Maurice Barbey, nommé président, et radié comme vice-président. Le président et le vice-président représentent la société vis-à-vis des tiers, chacun d'eux ayant personnellement la signature sociale.

Ebénisterie, articles d'apiculture, etc. — 26 décembre. Jean Muller et son fils Louis Muller, les deux de Neuenegg (Berne), domiciliés à Cheseaux-Noréaz près Yverdon, ont constitué, à Cheseaux-Noréaz, sous la raison sociale **Muller et fils,** une société en nom collectif qui commencera le 1er janvier 1924. Ebénisterie, tournage et articles d'apiculture.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Travaux publics et du bâtiment. — 1923. 27 décembre. Le chef de la maison **Hermann Cardis,** à Monthey, est Hermann Cardis, originaire de Collombey-Muray, domicilié à Monthey. Entreprise de travaux publics et de bâtiments.

Boulangerie, épicerie. — 27 décembre. Le chef de la maison **Hermann Fracheboud,** à Monthey, est Hermann Fracheboud, originaire de Vionnaz, domicilié à Monthey. Boulangerie-épicerie.

Café-restaurant. — 27 décembre. Le chef de la maison **Ernest Bezat,** à Monthey, est Ernest Bezat, originaire de Nuvilly (Fribourg), domicilié à Monthey. Exploitation d'un Café sous l'enseigne «Café des Cheminots».

Commerce de meubles, etc. — 27 décembre. Le chef de la maison **Clovis Fracheboud,** à Monthey, est Clovis Fracheboud, originaire de Vionnaz, domicilié à Monthey. Commerce de meubles, atelier de tourneur sur bois.

Horlogerie, bijouterie, machines à coudre. — 27 décembre. Le chef de la maison **Paul Chatelain,** à Monthey, est Paul Chatelain, originaire de Tramelan, domicilié à Monthey. Horlogerie, bijouterie, machines à coudre.

Epicerie, représentation en vins. — 27 décembre. Le chef de la maison **Es-Borrat Alphonse,** à Monthey, est Alphonse Es-Borrat, de Val d'Illiez, domicilié à Monthey. Exploitation d'une épicerie, représentation en vins.

Commerce de meubles, etc. — 27 décembre. Le chef de la maison **Vve Théobald Borgeaud,** à Monthey, est Marie Borgeaud, veuve de Théobald, née Pellini, originaire de Monthey, domiciliée à Monthey. Achat et vente de meubles, exploitation d'un atelier de sellier-tapissier.

Café-restaurant. — 27 décembre. Le chef de la maison **Pierre-Marie Boissard,** à Monthey, est Pierre-Marie Boissard, de et à Monthey. Exploitation d'un Café sous l'enseigne «Café du Galetas».

Epicerie. — 27 décembre. Le chef de la maison **Pierre Coppex,** à Monthey, est Pierre Coppex, originaire de Vouvry, domicilié à Monthey. Exploitation d'une épicerie.

Café-restaurant. — 27 décembre. Le chef de la maison **Joseph Bigex,** à Monthey, est Joseph Bigex, originaire d'Alex (Haute Savoie), domicilié à Monthey. Exploitation d'un Café.

Café-restaurant. — 27 décembre. Le chef de la maison **Henri Contat,** à Monthey, est Henri Contat, de et à Monthey. Exploitation d'un Café sous l'enseigne «Café Industriel».

Commerce de marchandises diverses, etc. — 27 décembre. Le chef de la maison **Albert Donnet,** à Monthey, est Albert Donnet, de et à Monthey. Achat et vente de marchandises de toute nature, représentations.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Combustibles, matériaux de construction. — 1923. 21 décembre. La raison **Chappuis et Cie,** société en nom collectif, ayant son siège à la Chaux-de-Fonds, commerce de combustibles, de bois et de matériaux de construction (F. o. s. du c. du 25 juin 1918, n° 147), est dissoute et radiée, sa liquidation étant terminée. En conséquence la procuration conférée à Georges Warmbrodt est radiée également.

Travaux de maçonnerie, etc. — 21 décembre. Vincent Fasola, à la Chaux-de-Fonds, associé indéfiniment responsable, se retire de la société en commandite **Tallery et Cie,** entreprise de travaux de maçonnerie, cimentages en tous genres, etc., à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 mars 1921, n° 77). Les trois autres associés Joseph Tallery, David Contini et André-Joseph Fontana (ce dernier associé commanditaire) continuent cette société sous la même raison sociale «Tallery & Cie».

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

22 décembre. Sous le dénomination de **Société des producteurs de lait, de St-Sulpice,** il est constitué à St-Sulpice, une société coopérative qui a pour but de s'occuper de toutes les questions laitières, en particulier de la vente du lait et de régler la hausse et la baisse du prix du lait. Les statuts ont été dressés le 28 décembre 1921. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre de la société, il suffit d'adhérer aux statuts par sa signature et d'être accepté par la majorité de l'assemblée générale; la finance d'entrée est de dix francs. La qualité de sociétaire se perd par la démission, par cessation de culture, par décès et ensuite de départ de la localité. Le sociétaire démissionnaire est tenu de payer une finance de sortie de cent francs. La finance de sortie n'est pas due en cas de décès, de cessation de culture et de départ de la localité de St-Sulpice. La cotisation annuelle est de fr. 0.20 par vache inscrite au recensement de novembre. Les sociétaires ne sont pas tenus personnellement des engagements de la société, lesquelles ne sont garantis que par l'avoir social. En dehor des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis de la société ont valablement lieu dans le Courrier du Val-de-Travers. En cas de dissolution de la société l'assemblée décidera de l'emploi des fonds de la société. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité de direction composé de 5 membres et la commission de contrôle. Ces deux derniers organes sont nommés chaque année par l'assemblée générale. La société est valablement engagée à l'égard des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le comité de direction est composé de: Fritz Bobillier, agriculteur, originaire de Môtiers, domicilié à Saint-Sulpice, président; Charles Guisy, père, agriculteur, originaire de Saint-Sulpice, domicilié à Saint-Sulpice, vice-président; Max Tuller, agriculteur, originaire de Saanen (Berne), domicilié à Saint-Sulpice, secrétaire-caissier; Charles Divernois-Guisy, agriculteur, originaire de Saint-Sulpice, domicilié à Saint-Sulpice, et Emile Erb, agriculteur, originaire de Röthenbach, domicilié à Saint-Sulpice.

22 décembre. Selon procès-verbal reçu G. Vaucher, notaire, à Fleurier, la **Compagnie du Chemin de fer Régional du Val-de-Travers,** société anonyme ayant son siège à Fleurier (F. o. s. du c. des 7 juillet 1883, n° 101, page 811; 22 août 1922, n° 195, page 1629), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 juin 1923, revisé ses statuts, mais les modifications y apportées ne modifient pas les dispositions publiées antérieurement. Dans leur assemblée ordinaire de même date, les actionnaires ont nommé membres du conseil d'administration: Edouard Dornier, négociant, de Fleurier, à Fleurier; Henri Borel, de Couvet, ingénieur-chimiste, à Saint-Sulpice, en remplacement de Alcide Marchand, décédé, et Edouard Elskes, démissionnaire. Le domicile du président Augusto Leuba est transféré à St-Blaise.

24 décembre. Suivant procès-verbal authentique du 19 décembre 1923, reçu Georges Vaucher, notaire, à Fleurier, la **Fabrique d'Ebauches de Fleurier S. A.,** dont le siège est à Fleurier (F. o. s. du c. du 21 octobre 1920, n° 267, page 2007), a réduit sont capital-actions de cent vingt-cinq mille francs (fr. 125,000) à cinquante mille francs (fr. 50,000) par la réduction de la valeur nominale des actions de fr. 1000 à fr. 400.

Genf — Genève — Ginevra

Garage d'automobiles et réparations. — 1923. 24 décembre. Le chef de la maison **Jean Séchaud,** aux Acacias (Plainpalais), est Jean-Etienne Séchaud, de Confignon, y domicilié. Exploitation d'un garage d'automobiles et réparations. 36, Route des Acacias.

Bijouterie, etc. — 24 décembre. Le chef de la maison **Charles Pallandre,** à Genève, est Charles-Jean-Marie Pallandre, de nationalité française, domicilié à Genève. Fabrique de bijouterie et d'émaux. 80, Rue de St-Jean.

24 décembre. **Société de l'Immeuble Le Verger Eglise,** société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 1er juillet 1922, page 1293). Louis Mennet, fonctionnaire, de Genève, aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur avec la signature sociale, en remplacement d'Albert Bornet, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

24 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 13 décembre 1923, dont procès-verbal authentique a été dressé par Me Pierre Jeandin,

notaire, à Genève, la **Société de Participations Financières, Genève S. A.**, société anonyme ayant son siège à Cologny (F. o. s. du c. du 20 juillet 1923, page 1447), a modifié ses statuts en ce sens que le siège social a été transféré à Genève. Bureaux: 9, Place de la Fusterie.

24 décembre. **Manufacture Générale de Cycles S. A.** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 juin 1920, page 1086). Elie Mermet, sans profession, de Genève, aux Eaux-Vives, a été nommé membre du conseil d'administration, sans signature sociale. L'administrateur Emil Baumgartner, démissionnaire, est radié, ses pouvoirs d'administrateur-délégué sont éteints.

24 décembre. Aux termes de décision d'assemblée générale ordinaire d'actionnaires en date du 29 novembre 1923, dont le procès-verbal authentique a été dressé par Me Adrien Picot, notaire, à Genève, la **Société anonyme de la Brasserie de Saint-Jean**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er août 1922, page 1506), a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. Au cours de la même assemblée générale, Jacques Poncet, directeur de banque, de Chancy, demeurant à Genève, a été nommé administrateur en remplacement de Robert Grandjean, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

24 décembre. Aux termes de procès-verbal dressé par Me Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 10 décembre 1923, auquel est annexé le projet des statuts en date du même jour, il a été formé sous la dénomination de: **Société Anonyme des Ateliers d'Ebénisterie & Menuiserie d'Art**, une société anonyme ayant pour objet la fabrication et le commerce de tous objets mobiliers et autres concernant l'ébénisterie. Elle peut également participer directement ou indirectement à toute industrie ou commerce ayant quelque rapport avec ses propres affaires ou pouvant contribuer à les développer. Le siège de la société est à Carouge, Clos de la Fonderie. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 25 actions nominatives de deux cents francs chacune. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des administrateurs ou d'une personne spécialement déléguée par le dit conseil et porteur d'un pouvoir en duo forme. Le conseil d'administration est actuellement composé d'un administrateur en la personne d'Albert Jaccard, comptable, de Ste-Croix, demeurant aux Eaux-Vives.

24 décembre. **La Rapide S. A. Chaussures en gros**, ayant son siège à Fribourg et une succursale à Genève, sous la même raison (F. o. s. du c. du 7 avril 1922, page 673), a, dans ses assemblées générales des actionnaires du 31 octobre 1922 et du 15 octobre 1923, modifié ses statuts et notamment transféré le siège social de Fribourg à Genève. En conséquence la succursale devient siège principal et l'inscription est modifiée en ce sens. La société a pour but la vente de chaussures en gros et d'articles similaires. Ses statuts portent la date du 14 mars 1919 et ont été modifiés les 17 juillet 1919, 31 janvier 1922, 31 octobre 1922 et 15 octobre 1923. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé en 1000 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont nominatives. Toutes les communications aux actionnaires se feront par lettre chargée et, en tant qu'une publication est nécessaire, par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de deux à cinq membres. Le conseil désigne les personnes autorisées à signer au nom de la société. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Fritz Cafader, commerçant, de Bâle, y domicilié; André Chamay, commerçant, de Genève, à Collonges-Bellerive; Max Bucher, docteur en droit, avocat, de Lucerne, à Schönenwerd (Soleure). Suivant décision du conseil en date du 16/17 octobre 1923, la société est engagée par la signature individuelle des administrateurs-délégués désignés en la personne de Fritz Cafader et André Chamay ou par la signature collective de deux des fondés de pouvoirs qui sont: Henri Backof, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex; Marcel-Eugène Malignon, de Genève, y domicilié, et Otto Keller, de Huttwilen (Thurgovie), domicilié à Vevey. Les pouvoirs antérieurement conférés à Ferdinand Brodmann, Adolphe Weber et Ernest Biedert (ce dernier non inscrit à Genève), sont éteints. Ceux d'André Chamay, directeur de la succursale, sont modifiés dans le sens ci-dessus. Les anciens administrateurs Max Baley et G. Busch sont radiés. Siège social: Cours de Rive 4.

24 décembre. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 17 décembre 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Manufacture de Casquettes et Chapeaux S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la fabrication et la vente de casquettes et chapeaux en tous genres. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en cinquante actions de fr. 100 chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs à l'un ou plusieurs de ses membres ainsi qu'à tous directeurs ou fondés de pouvoirs et leur conférer la signature soit individuelle soit collective. Le premier conseil d'administration est composé d'Ernest Bratschi, comptable, de Lenk (Berne), à Plainpalais. Locaux: Rue Petitot 5.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1923. 24. Dezember. Die Ehegatten Emil Widmer, Büchsenmacher, von Ettiswil, in Biel, und Anna geb. Stähli, haben durch Ehevertrag Gütertrennung (Art. 241 u. ff. Z. G. B.) vereinbart. Der Ehemann ist Gesellschafter der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Widmer (Widmer frères)», in Biel.

Beschränkung der Einfuhr

Verlängerung der Wirksamkeit des Bundesbeschlusses vom 18. Februar 1921.

(Bundesbeschluss vom 20. Dezember 1923.)

Art. 1. Die Wirksamkeit des Bundesbeschlusses vom 18. Februar 1921 betreffend die Beschränkung der Einfuhr wird bis zum 31. März 1925 verlängert.

Art. 2. Dieser Bundesbeschluss wird als dringlich erklärt und tritt sofort in Kraft.

Schweizerische Zollämter im Fürstentum Liechtenstein

(Bekanntmachung des eidg. Zolldepartements vom 28. Dezember 1923.)

Auf den 1. Januar 1924, den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrages über den Zollanschluss des Fürstentums Liechtenstein an die Schweiz, werden die derzeit an der schweizerisch-liechtensteinischen Grenze bestehenden schweizerischen Strassenzollämter Haag, Buchs-Strasse, Sevelen, Trübbach und Luziensteig aufgehoben und es wird die schweizerische Zollgrenze an die liechtensteinisch-vorarlbergische Grenze vorgeschoben. Im Fürstentum Liechtenstein sind folgende schweizerische Nebenzollämter errichtet worden:

1. **Strassenzollämter:** Ruggell-Strasse, Binsen und Schaanwald.
2. **Bahnzollämter:** Nendeln und Schaan.

Sie sind der Direktion des III. schweizerischen Zollkreises in Chur unterstellt und dem Zollbezirk des Hauptzollamtes Buchs-Bahnhof zugeteilt.

Alle die genannten schweizerischen Zollämter im Fürstentum Liechtenstein sind mit den in Artikel 8 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Zollwesen für Nebenzollämter vorgesehenen Abfertigungsbefugnissen ausgestattet. Dagegen sind sie nicht ermächtigt zur Einfuhrabfertigung: a) von Vieh, Fleisch und Fleischwaren; b) von Tabak, Pflanzen, Alkohol absolutus, Essig, Essigsäure und Futtermehl; c) von Wein in Fässern und Reservoirwagen in Mengen von mehr als 2000 kg brutto.

Für die Abfertigung der Paketpost- und Briefpostsendungen sind die schweizerischen Zollämter im Fürstentum Liechtenstein nicht geöffnet. Die Abfertigung dieser Sendungen hat bei den Auswechslungspoststellen an der schweizerischen Grenze oder beim Postzollamte Buchs-Bahnhof zu erfolgen.

Die beiden Bahnzollämter Nendeln und Schaan dienen nur dem Personen- und Warenverkehr für das Fürstentum Liechtenstein. In bezug auf die Transitabfertigung sind sie daher nur zur Ausstellung bzw. Löschung von Geleitscheinen für Warensendungen nach bzw. von dem Zollamte Buchs-Bahnhof ermächtigt.

Alle Waren, die für das Fürstentum Liechtenstein bestimmt sind und über andere als die hiervor genannten Zollämter eingehen, sind ab 1. Januar 1924 entweder an der Grenze zur Einfuhr abzufertigen, oder dem Hauptzollamte Buchs-Bahnhof zur endgültigen Zollbehandlung zuzuleiten.

* * *

Restriction des importations

Prorogation de la durée de validité de l'arrêté fédéral du 18 février 1921.

(Arrêté fédéral du 20 décembre 1923.)

Article premier. La durée de validité de l'arrêté fédéral du 18 février 1921, concernant la restriction des importations, est prorogée jusqu'au 31 mars 1925.

Art. 2. Le présent arrêté est déclaré urgent et entre immédiatement en vigueur.

Bureaux de douane dans la Principauté de Liechtenstein

(Avis du Département fédéral des douanes du 28 décembre 1923.)

A partir du 1er janvier 1924, jour de l'entrée en vigueur de la Convention douanière entre la Principauté de Liechtenstein et la Suisse, les bureaux de douane suisses de route à Haag, Buchs-route, Sevelen, Trübbach et Luziensteig sont supprimés et la ligne douanière suisse est transférée à la frontière austro-liechtensteinoise. Dans la Principauté de Liechtenstein sont créés les bureaux de douane secondaires suisses ci-après:

1. **Bureaux de route:** Ruggell-route, Binsen et Schaanwald.
2. **Bureaux de gares:** Nendeln et Schaan.

Ces bureaux dépendent de la Direction du IIIe arrondissement des douanes suisses à Coire et sont attribués à la circonscription du bureau de douane principal suisse, de Buchs-gare.

Tous les bureaux de douane suisses dans la Principauté de Liechtenstein ont les compétences pour l'expédition douanière prévues pour les bureaux secondaires suivant l'art. 8 du Règlement d'exécution pour la loi sur les douanes. En revanche, ils ne sont pas autorisés à acquitter à l'importation:

a) le bétail, la viande et les préparations de viande; b) le tabac, les plantes, l'alcool absolu, le vinaigre, l'acide acétique et la farine pour le bétail; c) le vin en fûts et en wagons-réservoirs en quantités de plus de 2000 kg poids brut.

Les bureaux des douanes suisses dans la Principauté de Liechenstein ne sont pas ouverts à l'acquittement des paquets postaux ni de la poste aux lettres. L'acquittement de ces envois doit avoir lieu aux offices de poste d'échange à la frontière suisse, ou au bureau de douane-poste suisse à la gare de Buchs.

Les deux bureaux de douane de gare à Nendeln et à Schaan ne desservent que le trafic des voyageurs et des marchandises de la Principauté de Liechtenstein. En matière de transit, ils ne sont donc autorisés qu'à la création et à la décharge d'acquits à caution pour des marchandises dirigées sur le bureau de douane Buchs-gare ou qui en proviennent.

A partir du 1er janvier 1924, toutes les marchandises à destination de la Principauté de Liechtenstein, qui sont importées par d'autres bureaux que ceux désignés ci-dessus, doivent être ou bien acquittées à la frontière, ou dirigées sur le bureau de douane do Buchs-gare pour y recevoir l'expédition douanière définitive.

A.-G. Bündner Kraftwerke in Chur

Einladung an die Inhaber von Obligationen der folgenden Anleihen:

1. Des 7 % Anleihens vom 8. Oktober 1920 von Fr. 10,000,000.
2. Des 7 % Anleihens vom 30. Juni 1921 von Fr. 5,000,000.
3. Des 6 % Anleihens vom 30. Januar 1922 von Fr. 5,000,000.
4. Des 5 % Anleihens vom 3. Januar 1923 von Fr. 10,000,000.

Gestützt auf die Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen vom 20. Februar 1918 und die zugehörigen Novellen beehren wir uns, Sie auf Samstag, den 12. April 1924, nachmittags 2 Uhr, in den Saal des Hotels Steinbock nach Chur zu einer Gläubigerversammlung einzuberufen.

Die Versammlung wird über eine geeignete Anpassung der Verpflichtungen der Gesellschaft aus den von ihr ausgegebenen Obligationen-Anleihen an die wirtschaftliche Lage und Ertragsfähigkeit des Unternehmens durch eine der in der vorgenannten Verordnung vorgesehenen Massnahmen zu beschliessen haben.

Bestimmte Anträge und eine ausführliche Tagesordnung werden gemäss Art. 13 der Gläubigergemeinschafts-Verordnung rechtzeitig bekanntgegeben werden, ebenso die Anweisungen betr. Anmeldung der Obligationen zur Gläubigerversammlung. (V 281)

A.-G. Bündner Kraftwerke.

LA PATERNELLE-VIE, Compagnie Anonyme d'Assurances Générales sur la Vie Humaine, PARIS

Actif — **Balance générale des écritures (Bilan) au 31 décembre 1922** — **Passif**

Fr. français	Ct.			Fr. français	Ct.
15,000,000	—	Appel de fonds éventuel restant à faire sur les 40,000 actions qui ont formé l'ancien capital social jusqu'au 1er mai 1893 (art. 12 et 14 des statuts).	Capital social (entièrement versé)	5,000,100	—
21,703,702	95	Immeubles.	Réserve spéciale sur ancien capital	15,000,000	—
2,248,435	47	Fonds d'Etat français.	» sociale ou statutaire	1,070,000	—
320,272	87	Emprunts des départements, communes, chambres de commerce de France et d'Algérie.	» immobilière et pour diverses éventualités	813,304	07
6,511,016	75	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	» pour fluctuations de valeurs	1,200,000	—
3,549,804	56	Valeurs françaises diverses.	» extraordinaire spéciale pour risques de change	3,000,000	—
210,067	03	Fonds d'Etat étrangers.	» affectée au règlement de nos affaires suisses	200,000	—
196,083	13	Valeurs étrangères diverses.	Provision pour éventualités diverses résultant de la guerre	260,487	55
7,911,939	21	Valeurs ou espèces déposées pour cautionnements à l'étranger.	» pour travaux d'installation du siège social	2,000,000	—
10,585,439	51	Placements hypothécaires.	Réserves mathématiques:		
2,040,513	—	Avances sur polices d'assurances de l'entreprise.	Pour risques en cours (réassurances non déduites) Fr. 53,357,945.26		
45,108	58	Avances sur polices d'assurances de l'entreprise expirées ou sinistrées non encore réglées.	Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:		
463,656	66	Prêts aux communes.	a) à des entreprises enregistrées » 1,757,871.02		
		Valeur:	b) à des entreprises non enregistrées » 10,387.50		
135,957	—	des usufruits;	Pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	51,589,686	74
726,221	—	des nues-propriétés.	Réserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905	251,166	15
3,992,981	26	Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées, après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.	Réserves mathématiques pour risques immédiatement exigibles:		
		Sommes dues par les réassureurs pour:	a) Sinistres à régler	948,604	73
313,498	—	Sinistres à régler.	b) Assurances échues et non réglées	420,783	07
16,976	92	Assurances échues et non réglées.	c) Arrérages échus et non réglés	7,120	20
232,738	01	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.	Loyers reçus d'avance	236,134	70
—	—	Primes dues par les réassureurs.	Primes dues aux réassureurs	105,810	61
982,043	50	Primes échues et non recouvrées.	Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents	2,985	14
		Intérêts et loyers échus et non recouvrés:	Dividendes restant dus aux actionnaires sur les exercices précédents	20,050	25
536,075	19	à échéance de janvier 1923;	Garanties diverses (cautionnements des sous-directeurs)	709,714	21
213,155	76	antérieurs.	Divers	242,659	22
164,943	49	Espèces en caisse.	Solde créditeur du compte de profits et pertes à reporter	296,755	82
1,486,514	18	Soldes des agences.			
1	—	Mobilier.			
		Valeurs en dépôt:			
709,714	21	Cautionnements des sous-directeurs;			
602,166	25	Cautionnements des compagnies non enregistrées.			
2,476,336	97	Divers.	(B. 46)		
83,375,362	46			83,375,362	46

Paris, le 20 juillet 1923. Certifié conforme. L'Administrateur-Directeur: **Forquenot de la Fortelle.**

LA PROVIDENCE, Compagnie Anonyme d'Assurances sur la Vie, Paris

Actif — **Balance générale des écritures au 31 décembre 1922** — **Passif**

Fr. français	Ct.			Fr. français	Ct.
1,590,484	60	Engagement des actionnaires.	Capital social	6,000,000	—
4,500,000	—	Engagement des actionnaires (ancien capital).	Réserve statutaire éventuelle pour contrats souscrits antérieurement au 1er septembre 1896	4,500,000	—
		Fonds placés:	Réserve spéciale (décret du 26 juillet 1896)	625,110	62
24,529	—	Cautionnements à l'étranger.	Réserve pour contrats restant à régler	65,624	40
1,156,181	25	Valeurs en garantie de la réserve spéciale et valeurs disponibles.	Divers comptes créditeurs	200	34
5,025	33	Fonds libres (espèces en caisse et banquiers).			
13,948	32	Intérêts à recevoir.			
8,900	—	Sommes dues par les réassureurs pour contrats restant à régler.			
3,891,866	86	Compte liquidateur.			
11,190,935	36			11,190,935	36

Crédit — **Compte général de profits et pertes de l'exercice 1922** — **Débit**

Fr. français	Ct.			Fr. français	Ct.
64,996	55	Produits des fonds placés et intérêts divers.	Solde au début de l'exercice (compte liquidateur)	4,001,045	55
52,290	03	Plus-value sur le cours des valeurs au 31 décembre 1922.	Frais généraux	8,107	89
3,891,866	86	Compte liquidateur.			
4,009,153	44		(B. 45)	4,009,153	44

Paris, le 23 mai 1923. Certifié conforme. Le Directeur: **A. B. des Roziers.**

„LA SUISSE", Société d'Assurances sur la Vie et contre les Accidents, à Lausanne

Actif — **Bilan au 31 décembre 1922** — **Passif**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
1,400,000	—	Obligations des actionnaires fr. 700.— à appeler sur 2000 actions.	Fonds social	2,000,000	—
107,686	91	En caisse.	Réserve statutaire	633,831	41
1,191,550	—	Immeubles.	Réserve de guerre	1,513	30
20,057,578	73	Prêts sur hypothèques.	Surprimes risque de guerre	1,892	65
21,810	—	Prêts sur nantissement de titres.	Réserve des risques en cours, au 31 décembre 1922	24,317,740	—
4,439,069	90	Valeurs diverses.	Corrections relatives à l'échéance des primes, au 31 décembre 1922	2,683,104	—
114,080	—	Valeurs cautionnement auprès des gouvernements.	Réserves pour sinistres, capitaux échus, rentes et rachats à régler, au 31 décembre 1922	115,289	50
1,428,588	60	Prêts sur polices.	Réserve des risques en cours, branche accidents, au 31 décembre 1922	507,257	30
688,320	—	Banques.	Réserve pour sinistres à régler, branche accidents, au 31 décembre 1922	510,000	—
253,388	87	Agences et primes non recouvrées pendant l'exercice, vie, accident.	Dépôts d'agents	45,314	10
292,287	10	Intérêts et loyers à recevoir.	Compagnies d'assurances et de réassurances	2,511,584	54
854,373	—	Fractions de primes appartenant à l'exercice et échéant en 1923.	Créditeurs divers	103,895	65
1	—	Mobilier et matériel.	Comptes d'épargne des assurés	360,587	64
1,924	25	Usufruit.	Fonds de bénéfice des assurés ayant conclu avant 1894	89 842	47
3,561,655	—	Réserves des réassurances cédées au 31 décembre 1922.	Fonds de bénéfices des assurés ayant conclu après 1894	1,097,035	56
474,716	—	Corrections relatives à l'échéance des primes de réassurance au 31 décembre 1922.	Fonds de bénéfices des assurés sans examen médical	36,624	95
12,490	—	Réserve de réassurances pour capitaux et sinistres à régler au 31 décembre 1922.	Fractions de primes de réassurances	8,959	15
147,814	60	Réserve des réassurances accidents au 31 décembre 1922.	Compte de profits et pertes	277,861	74
255,000	—	Réserve de réassurances pour sinistres acc. à régler au 31 décembre 1922.	(B. 62)		
35,302,333	96			35,302,333	96

Lausanne, le 8 octobre 1923. «LA SUISSE», Société d'Assurances sur la Vie et contre les Accidents, Le Directeur: **M. de Cérenville.**

NORWICH UNION, Life Insurance Society, in Norwich

(auf Gegenseitigkeit — Gegründet 1808)

Bilanz am 31. Dezember 1922

Aktiva £		Passiva £	
6,156,267. 1.11	Hypothekarische Anlagen.	Lebensversicherungs-Fonds	17,847,830.15. 8
1,583,053.16. 5	Darlehen gege Hinterlage.	Renten-Fonds	855,429. 2. 0
1,309,662. 0.10	Darlehen auf Policen der Gesellschaft.	«Capital-Redemption»-Fonds	1,286,662. 5.10
9,294,276. 7. 0	Wertschriften.	Angemeldete Forderungen	206,317. 4. 0
1,140,306.11.10	Grundbesitz und Gebäude.	Nicht erhobene Renten	2,662.15. 1
155,636. 0. 1	Anwartschaften und Nutzniessungen etc.	Andere Passiva	53,249.16. 7
264,626.15. 3	Agenturen und ausstehende Prämien.		
247,891. 3.10	Marchzinse und ausstehende Zinse.		
98,972. 6. 4	In Kasse und bei Banken.		
1,459.15. 8	Andere Aktiva.	(B. 66)	
20,252,151.19. 2			20,252,151.19. 2

Norwich, den 17. April 1923. D. Walker, Generaldirektor.

Haynes S. Robinson, Präsident.
Frank A. Cubitt, George Chamberlin, } Verwaltungsräte.

Bierbrauerei Falken, Schaffhausen

Bilanz per 30. September 1923 (genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 22. Dezember 1923)

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Brauerei-Etablissement: (Grundfläche 627,25 Aren, Brandassekuranz Fr. 1,223,500)	1,012,852	30	Aktien-Kapital: Stamm-Aktien	900,000	—
Liegenschaften-Konto: (Andere Liegenschaften, Brandassekuranz Fr. 2,630,100)	2,094,000	—	Prioritäts-Aktien	600,000	—
Mobilien	308,111	30	Obligationen	2,500,000	—
Vorräte: Bier, Rohmaterialien, Kohlen	181,529	40	Kreditoren	492,096	63
Debitoren	1,529,996	19	Liegenschaften-Konto: Hypothekar-Kreditoren	942,000	—
Wertschriften-Konto	692,009	—	Reserve-Konto	219,390	53
Kassa-Konto	25,762	17	Hülfs-Konto	60,020	—
			Arbeitslosefürsorge-Konto	20,730	—
			Dividenden-Konto	90,030	—
			Saldo	19,993	20
	5,844,260	36		5,844.260	36

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. September 1923

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Statutarische Abschreibungen	61,742	96	Ertrag des Fabrikations-Kontos	306,941	50
Reingewinn	245,198	54			
NB. Keine Bürgschaftsverpflichtungen.			(A. G. 190)		
	306,941	50		306,941	50

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grande Bretagne

(Communication économique de l'Attaché commercial de Suisse à Londres.)

Le «Safeguarding of Industries Act» et les «McKenna Duties». A un déjeuner donné le 19 décembre au «National Liberal Club» en faveur de Mr. Walter Runciman (ancien Président du Board of Trade du Cabinet Asquith), ce dernier a dit que c'est avec regret qu'il avait pris connaissance d'un message du Général Smuts, Premier Ministre de l'Afrique du Sud, selon lequel les Dominions attendent que les décisions pour un tarif préférentiel, prises en leur faveur à la récente Conférence Impériale de Londres, soient mises en application. Selon lui, le Gouvernement britannique ne pouvait pas engager le pays en faisant des promesses à cette Conférence, puisque la prérogative en matière de taxation appartient au pouvoir législatif et non à l'exécutif. Les engagements restaient donc soumis à la volonté de la Chambre des Communes. En ce qui concerne le «Safeguarding of Industries Act», est-il possible, dit-il, qu'une Chambre des Communes élue sur ce programme libre-échangiste puisse tolérer le maintien tant de cette loi que des droits de douane de 1915 (McKenna Duties). «Is it possible that a House elected on free trade should tolerate the perpetuation either of this Act or of the McKenna Duties.» Le Protectionnisme ayant été battu à plate couture, il ne voit, quant à lui, qu'une seule voie à suivre pour le nouveau Parlement, c'est-à-dire de faire tout ce qui est en leur pouvoir pour mettre une fin à ces lois, quels qu'en soient les risques. («Protection having been beaten hip and thigh, ho could for himself see but one course for the new Parliament, which was to do all that lay within their powers to torminate them at whatever risks.»)

On s'est sans doute souvent demandé quelle était l'importance des droits dits «McKenna Duties». Les voici, pour l'année 1922: Automobiles et motocyclettes £ 763,913, films cinématographiques £ 254,304, horlogerie et pendulerie £ 450,007, instruments de musique £ 229,814, soit un total de £ 1,698,038.

Quant aux droits imposés en application du «Safeguarding of Industries Act», ils ont rapporté seulement £ 140,299. Il est vrai quo moins ils rapportent, plus la protection opère.

Au point de vue fiscal, si ces droits venaient à être supprimés, le lucrum cessans pour l'Etat ne serait en tout que £ 1,838,337.

L'encaisse des douanes sur les articles étrangers (accise non comprise) ayant été de £ 123,043,000, les droits susmentionnés ne représentent que le 0,66 %, et sur un revenu national annuel de £ 914,012,000 la suppression des McKenna Duties et de la Loi sur les industries essentielles ne causerait qu'un manque à gagner correspondant à moins d'un demi pour cent. Nous croyons dès lors avoir démontré, en rappelant que les libre-échangistes n'ont pas foi dans ces mesures pour combattro lo chômage, que la tentation leur paraîtra grande de «scrap tho duties for the sake of the Free Trade principle.»

Consulats. En date du 26 décembre le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Alfred Perrenoud, en qualité de consul honoraire de Perse, à Neuchâtel.

* * *

Deutsches Reich

Einfuhr von Erzeugnissen der Forstwirtschaft

Gemäss Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft und des Reichswirtschaftsministers vom 5. Dezember (Deutscher Reichsanzeiger vom 18. gl. Mts.) wird u. a. die Einfuhr der nachstehend aufgeführten Waren ohne die nach § 1 der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917[1]) vorgeschriebene Bewilligung gestattet (die eingeklammerten Ziffern sind die Einfuhrnummern des statistischen Warenverzeichnisses):

Bau- und Nutzholz, nachstehend nicht besonders genannt: unbearbeitet oder lediglich in der Querrichtung mit der Axt oder Säge bearbeitet, mit oder ohne Rinde; alle diese gedämpft, getränkt (imprägniert) oder sonst auf chemischem Wege behandelt:

hart: Eichenholz (aus 74 a); Nussbaumholz (aus 74 b); Buchen- und anderes hartes Holz (aus 74 c);

weich: Laubholz (Birken-, Erlen-, Linden-, Pappel- [auch Aspen-, Espen-, Zitterpappel-], Rosskastanien-, Weidenholz usw.) (aus 74 d); Nadelholz (aus 74 e); Gruhenholz der Zolltarifnummer 74 (aus 74 f), in der Längsrichtung geschlagen oder anderweit mit der Axt vorbereitet oder zerkleinert; auch gerissene Späne und in anderer Weise als durch Reissen hergestellte Klärspäne; all diese gedämpft, getränkt (imprägniert) oder sonst auf chemischem Wege behandelt:

hart: Eichenholz (aus 75 a); Nussbaumholz (aus 75 b); Buchen- und anderes hartes Holz (aus 75 c); weich: Laubholz (Birken-, Erlen-, Linden-, Pappel- [auch Aspen-, Espen-, Zitterpappel-], Rosskastanien-, Weidenholz usw.) (aus 75 d); Nadelholz (aus 75 e); Telegraphenstangen aller Art (auch gedämpft, getränkt (imprägniert) oder sonst auf chemischem Wege behandelt (75 f), in der Längsrichtung gesägt oder in anderer Weise vorgerichtet, nicht gehobelt: gedämpft, getränkt (imprägniert) oder sonst auf chemischem Wege behandelt:

hart (76 a); weich (76 b);

Eisenbahnschwellen, mit der Axt bearbeitet, auch auf nicht mehr als einer Längsseite gesägt, nicht gehobelt, gedämpft (imprägniert) oder sonst auf chemischem Wege behandelt (80 a);

Bau- und Nutzholz, gehobelt, gefalzt, genutet, gestemmt, gezapft, geschlitzt, soweit es nicht unter eine andere Nummer des statistischen Warenverzeichnisses fällt, mit Ausnahme von Zigarrenkistenfurnieren, Pflockholz, Platten aus künstlichem Holz (Kunstholz, Holzstein [Xylolith], Holzpasta, Scifarin oder dergl.) (aus 615 a und b);

Furniere, einschl. der Holztapeten; Platten zu Wandbekleidungen (Paneele), durch Zusammenleimen von Furnieren hergestellte, auch rohe furnierte Bretter (616).

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 1. Januar 1924 in Kraft.

[1]) Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 16 vom 20. Januar 1917 und Nr. 86 vom 1. April 1920.

Postverbindungen nach überseeischen Ländern. Die jeden Monat von der Schweiz. Oberpostdirektion herausgegebene Uebersicht der Postdampferverbindungen, deren Angaben bisher nur für die Leitung und Beförderung von Briefpostgegenständen Gültigkeit hatten, wird von der Januarausgabe an durch eine Zusammenstellung der Paketpost-Dampferabgänge erweitert, in der die Abfahrtsdaten, soweit sie überhaupt zum voraus bekanntgegeben werden können, und die ungefähre Beförderungsdauer auf den verschiedenen Leitwegen aufgeführt sind. Diese Neuerung dürfte namentlich für den Handelsstand und die Exportindustrie von Interesse sein, indem dadurch die Vorteile der einzelnen Leitwege besser ersichtlich sind und der Versand der Postpakete nach den verschiedenen Absatzgebieten der Welt besser den Schiffsabgängen angepasst werden kann.

Der Abonnementspreis der in vorstehender Weise erweiterten Uebersicht der Postdampferverbindungen beträgt unverändert Fr. 10 jährlich und der Preis der einzelnen Nummer Fr. 1. Bestellungen nehmen alle Poststellen entgegen.

— **Konsulate.** Der Bundesrat bat am 26. Dezember dem zum Honorarkonsul von Persien in Neuenburg ernannten Herrn Alfred Perrenoud das Exequatur erteilt.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Pari %	London %	Berlin %
28. XII.	4	3¾	4	—0,625	+0,812	—
21. XII.	4	3⁹/₁₆	2½—3½	—0,937	+0,812	—
14. XII.	4	3⁹/₁₆	2—2½	—0,937	+0,812	—
7. XII.	4	3½	2½—3	—1,000	+0,187	—
30. XI.	4	3⁹/₁₆	2—2½	—0,937	+0,187	—
23. XI.	4	3⅝	2½—3	—1,000	+0,250	—

Wechsel- (Geld-) Kurse

In % über (+) bezw. unter (—) Parität	Frankreich	England	Deutschland
28. XII.	—709,6	+ 15,8	—
21. XII.	—706,5	— 8,4	—
14. XII.	—696,4	— 6,5	—
7. XII.	—692,0	— 7,4	—
30. XI.	—694,2	— 12,7	—
23. XI.	—689,4	— 7,0	—

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5—6 %. — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 5 %. — Darlehenskasse 5 %.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Basellandschaftliche Kantonalbank

Wir künden hiermit alle über 5 % verzinslichen, vom **31. Dezember 1923 bis 31. März 1924** kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf die titelgemässe Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung.

Den Inhabern solcher Titel offerieren wir bis auf weiteres den Umtausch gegen unsere

5 % Obligationen mit dreijähriger Laufzeit

Für nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf. -3380 (383 Ls)

Liestal, den 28. Dezember 1923.

Die Direktion.

Gunong Malayu Plantagengesellschaft
Schaffhausen
Société Anonyme des Plantations de Gounong Malayou

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit gemäss den Bestimmungen der Anleihens-Bedingungen sämtliche Obligationen unserer Anleihe vom 2. Oktober 1920 von

Fr. 1,000,000 nom. 10 % Obligationen unserer Gesellschaft

eingeteilt in Abschnitte von Fr. 1000 mit Coupon per 1. April/1. Oktober zur

Rückzahlung auf den 1. April 1924.

Die Verzinsung der Anleihe hört auf von diesem Zeitpunkt ab und die Rückgabe der Titel hat mit sämtlichen nicht verfallenen Coupons (Nr. 8 u. ff.) und Talons zu erfolgen. Die Einlösung erfolgt spesenfrei am Sitz der Gesellschaft oder durch die Asahan Gambier Co, Bahnhofstrasse 44, Zürich, oder durch die Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich. -3307 (4844 Z)

Schaffhausen, den 17. Dezember 1923.

Gunong Malayu Plantagengesellschaft,
Der Präsident: M. A. CERESOLE. Der Direktor: W. A. KAUFMANN.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4 % Anleihen von 1911 **4¼ % Anleihen von 1913**
4¾ % Anleihen von 1916 **4½ % Anleihen von 1923**

Verzinsung der Obligationen

Die am 31. Dezember 1923 fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an bei folgenden Zahlstellen eingelöst:

I. **Zürich:** Stadtkasse und Kreiskassen, Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Bankverein, Eidg. Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, A.-G. Leu & Cie., Schweiz. Nationalbank, Schweiz. Bankgesellschaft, Schweiz. Volksbank, Basler Handelsbank, Comptoir d'Escompte de Genève und den Depositenkassen dieser Banken.

II. **Uebrige Schweiz:** Kantonalbanken von Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen und Waadt, sämtlichen Zweigniederlassungen und Filialen der unter I genannten Banken in Basel, Bern, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen, Winterthur. -3344 (4879 Z)

Zürich, den 29. Dezember 1923.

Der Finanzvorstand

Eidgenössisches Finanzdepartement

Auslosung von Obligationen der 4% Eidgenössischen Anleihe von 1913

Die Auslosung der per 1. Mai 1924 zur Rückzahlung gelangenden Obligationen der 4 % Eidgenössischen Anleihe von 1913 wird **Freitag, den 1. Februar 1924, 10 Uhr vormittags, im Zimmer Nr. 10, Bundeshaus Westbau,** stattfinden. -3375

Bern, den 27. Dezember 1923.

Eidgenössisches Finanzdepartement,
Kassen- und Rechnungswesen.

Département Fédéral des Finances

Tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 4 % de 1913

Le tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 4 % de 1913, appelées au remboursement pour le 1er mai 1924, aura lieu **vendredi, le 1er février 1924, à 10 heures du matin, bureau n° 10, ancien palais fédéral.**

Berne, le 27 décembre 1923.

-3375 Département Fédéral des Finances,
Service de Caisse et de Comptabilité.

AVIS

Les **livrets de caisse d'épargne de la Banque Populaire de la Broye à Payerne,** ci-après désignés:

N° 4242 en faveur de M. **Numa Bel,** d'Henri, à Payerne, et
N° 8642 en faveur de M. **Frédéric Messer,** d'Alfred, à Morrens,

sont égarés. — Les porteurs actuels de ces livrets sont invités à les présenter dans le délai de six mois dès ce jour, au siège de la Banque Populaire de la Broye, à Payerne. Passé ce délai, les dits livrets seront annulés. (28106 L) ;3378

Payerne, le 28 décembre 1923.

Banque Populaire de la Broye,
Le directeur: Schwab.

Elektrische **Messinstrumente** für alle Zwecke 2047

Handtachometer

Telephon: Bollwerk 56.40

Rumpf & Rüegger, Bern

4 % Prämien-Anleihen von 1919
des
Hypotheken-Kredit-Verein in Zürich

Unter Aufsicht des Notariates der Stadt Zürich wurden heute folgende Prämien gezogen:

Serie 45124 Nr. 5, 10 à Fr. 500.—, Serie 6852 Nr. 9 à Fr. 50.000.—, Serie 36493 Nr. 2, 10 à Fr. 500.—, Serie 73905 Nr. 1 à Fr. 500.—, 6 à Fr. 2500.—.

Alle übrigen Nummern der am 20. November 1923 gezogenen Serien werden mit Fr. 100.— zurückbezahlt. Die Auszahlung der gezogenen Obligationen erfolgt vom 20. Januar 1924 an. -3373 (4896 Z)

Nächste Serien-Ziehung: 20. März 1924.

Zürich, den 20. Dezember 1923.

Die Direktion.

On demande à acheter environ

50 garde-robes

pour ouvriers, en bon état. -3364

Offres sous chiffre **L 4948 Q** à **Publicitas, Bâle.**

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux".

Asgard Aktiengesellschaft, Glarus

Einladung zur 1. ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch den 16. Januar 1924, 12 Uhr
im Savoy Hotel, Paradeplatz, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1922/23; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 7. Januar 1924 an im Gesellschaftsdomizil zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zwecks Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien mindestens 8 Tage vorher beim Gesellschaftsdomizil oder bei der Westminster Bank, Ltd., London, gegen Ausweis zu hinterlegen.

Glarus, den 27. Dezember 1923. (4907 Z) ;3382

Der Verwaltungsrat.

Primus Finanz-Aktiengesellschaft, Glarus

Einladung zur 1. ordentlichen Generalversammlung
auf **Mittwoch, den 16. Januar 1924, 12½ Uhr**
im Savoy Hotel, Paradeplatz, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1922/23; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. -3381 (4908 Z)

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 7. Januar 1924 an im Gesellschaftsdomizil zur Einsicht der HH. Aktionäre auf. Zwecks Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien mindestens 8 Tage vorher beim Gesellschaftsdomizil oder bei der National City Bank of New York, New York, gegen Ausweis zu hinterlegen.

Glarus, den 27. Dezember 1923.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Volksbank
Basel

Wir **künden** hiermit unsere sämtlichen im Jahre 1924 kündbaren zu (4994 Q) ;3379

5½ % verzinslichen Obligationen

auf den nächstzulässigen Termin zur Rückzahlung.

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Wir sind bereit, gekündete Titel am Verfalltage zu einem dannzumal zu vereinbarenden Zinsfuss zu erneuern; die Inhaber belieben sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Basel, den 28. Dezember 1923.

Die Direktion.

Emprunt de l'Etat du Valais 5 % 1918

Tirage au sort

Rectification

La publication du 22 décembre 1923 de l'emprunt susindiqué contient une erreur. A la IIe colonne 10e numéro veuillez lire **2308** au lieu de **2303.**

La Banque Populaire Suisse, Genève

dénonce au remboursement pour leur échéance, toutes les obligations et bons de caisse dont le taux d'intérêt dépasse 5 % et qui sont dénonçables dans le courant de l'année 1924.

En conséquence, ces titres cesseront de porter intérêt dès leur échéance. Les conversions seront soignées au meilleur taux en vigueur au moment de la conversion. ;3339 (24549 X)

Décembre 1923.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne